Magnus MacFarlane-Barrow

Magnus MacFarlane-Barrow ist Präsident und Gründer von „Mary's Meals", einer weltweit tätigen Wohltätigkeitsorganisation für Schulverpflegung, die mehr als 3 Millionen in Armut lebende Kinder auf der ganzen Welt mit Schulmahlzeiten versorgt. Seine Vision einer einfachen Lösung zur Bekämpfung des Hungers bei Kindern hat internationale Anerkennung gefunden, unter anderem durch die Verleihung des Prinzessin-von-Asturien-Preises im Jahr 2023. Magnus, der 2010 zum „CNN Hero" ernannt und 2015 vom Time Magazine zu einer der 100 einflussreichsten Personen der Welt gezählt wurde, ist eine führende Stimme im Kampf gegen den Hunger.

Seine bemerkenswerte Reise begann 1992, als er noch als Fischzüchter in Argyll, Schottland, arbeitete. Nachdem ihn ein Nachrichtenbericht über den Krieg in Bosnien-Herzegowina tief bewegt hatte, nahmen Magnus und sein Bruder eine Woche Urlaub, beluden einen gebrauchten Land Rover mit Hilfsgütern und lieferten diese in die Stadt Medjugorje. Zurück zu Hause wuchs die Resonanz auf ihren kleinen Aufruf weiter, sodass Magnus nie wieder zu seiner Arbeit auf der Fischfarm zurückkehrte, sondern stattdessen die eingetragene Wohltätigkeitsorganisation „Scottish International Relief" (SIR) gründete. Insgesamt fuhr er 23 Mal mit lebensnotwendigen Hilfsgütern nach Bosnien-Herzegowina und baute mit einem kleinen Team anschließend Heime für verlassene Kinder in Rumänien. Außerdem half er zurückkehrenden Flüchtlingen in Liberia, indem er eine mobile Gesundheitsklinik einrichtete und ihnen lebensnotwendige Hilfsgüter zur Wiederherstellung ihrer Bauernhöfe zur Verfügung stellte.

Magnus' Leben nahm 2002 während einer Reise nach Malawi mit SIR erneut eine Wendung, als das Land von einer Hungersnot heimgesucht wurde. Die Worte eines Kindes namens Edward – „Ich möchte genug zu essen haben und eines Tages zur Schule gehen können" – inspirierten die Vision von Mary's Meals, dass jedes Kind täglich eine Mahlzeit an seinem Bildungsort erhält und dass all diejenigen, die mehr haben, als sie brauchen, mit denen teilen, denen es selbst an den grundlegendsten Dingen mangelt. Was kurz darauf als kleines, von der Gemeinde betriebenes Schulernährungsprogramm für 200 Kinder in Malawi begann, erreicht heute mehr als 3 Millionen Kinder in Afrika, Asien, Lateinamerika und dem Nahen Osten. Bis heute befindet sich der Hauptsitz der Organisation in einem Blechschuppen in den schottischen Highlands – genau dort, wo Magnus vor all den Jahren die Spenden für diesen ersten Aufruf gelagert hatte.

Magnus' erstes Buch „The Shed That Fed A Million Children" ist ein Bestseller der „Sunday Times", der in mehr als 10 Sprachen übersetzt wurde. Er hält regelmäßig Vorträge auf internationalen Konferenzen, an Bildungseinrichtungen und bei Unternehmensveranstaltungen, darunter TEDx-Talks, UN-Webinare, der Weltgipfel der Staats- und Regierungschefs im Vatikan zu den Rechten des Kindes mit Papst Franziskus sowie bei anderen bedeutenden religiösen Zusammenkünften. Vor kurzem würdigte Papst Leo XIV. die Arbeit von Mary's Meals, als er im Flugzeug, das ihn zum ersten Mal

nach Afrika brachte, einen blauen Becher sowie ein Mary's-Meals-T-Shirt erhielt. Mary's Meals war zudem die einzige Wohltätigkeitsorganisation, die 2025 beim Jugendjubiläum in Tor Vergata auf der Bühne vertreten war.

Hinter Mary's Meals steht eine weltweite Gemeinschaft, die sich über mehr als 40 Länder erstreckt und durch ihre Vision und Überzeugung vereint ist, dass kein Kind hungern oder auf die Chance auf Bildung verzichten sollte. Magnus' Leidenschaft für diese Vision sowie die beeindruckende Geschichte hinter dem Wachstum von Mary's Meals machen ihn zu einem gefragten Redner, der bei unzähligen Zuhörern weltweit einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.